

VENRO-Gender Champions

Handout zur Umsetzung

Die VENRO-Vorstandsmitglieder haben am 1. September 2020 beschlossen, [Gender Champions](#) zu werden, das heißt, sie nehmen nicht mehr an Podien teil, die einseitig nur mit Personen eines Geschlechts besetzt sind. Damit leisten sie einen Beitrag zu VENRO-Strategieziel 8 (Geschlechtergerechtigkeit, Inklusion und Diversity sind im Verband umgesetzt). Dieses Handout soll bei der Umsetzung des Beschlusses hilfreich sein. Der Beschluss gilt auch für die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle. Der Vorstand lädt die Mitgliedsorganisationen des Verbandes ein, sich dieser Initiative anzuschließen.

Wenn Sie angefragt werden, eine Rede zu halten oder an einer Podiumsdiskussion teilzunehmen, gilt für Sie bzw. Ihr Büro:

- **Falls aus dem Programm nicht ersichtlich, fragen Sie bei den Veranstalter_innen nach, ob mehrere Geschlechter auf dem Podium vertreten sind bzw. wenn mehrere Reden gehalten werden, ob dabei auf Genderbalance geachtet wurde.**
- **Informieren Sie darüber, dass es sich bei Ihnen bzw. der angefragten Person um eine_n Gender Champion handelt. Er/Sie nimmt nicht an einseitig besetzten Podien teil. Der Verband setzt seine Arbeit geschlechtergerecht um.**
- **Wenn Sie eine negative Rückmeldung bekommen, weisen Sie darauf hin, dass ein einseitig besetztes Podium nicht mehr zeitgemäß ist, und bieten Sie gegebenenfalls an, die Einladung an ein anderes Mitglied des VENRO-Vorstands bzw. eine andere Person in Ihrem Haus weiterzuleiten. Im Zweifelsfall sagen Sie die Teilnahme ab, falls ausschließlich einseitig besetzt werden soll, und begründen ihre Absage mit der einseitigen Besetzung.**

Hinweise zur Umsetzung

1. Ziel der Aktion ist es, Konferenzleitungen und Veranstalter_innen durch die Nachfrage zu Panelbesetzungen zu sensibilisieren.
2. Der Beschluss gilt für Sie unabhängig vom Geschlecht. Eine Ausnahme bilden Veranstaltungen, bei denen der/die Veranstalter_in explizit nur Frauen einlädt, da die Rolle und Perspektive von Frauen das Thema der Veranstaltung ist.
3. Der Beschluss gilt für alle öffentlichen Veranstaltungen, unabhängig davon, ob diese digital, hybrid oder in Präsenzform durchgeführt werden.
4. Wenn der/die Veranstalter_in auf die Frage nach der Genderbalance rückmeldet, nur eine Person des anderen Geschlechts ist vertreten, reicht dies aus, damit die Kriterien für eine Teilnahme erfüllt sind. Es ist dabei nicht relevant, ob diese eine Person von VENRO kommt.
5. Sollte es aufgrund kurzfristiger Absagen oder anderer Umstände doch zu einem einseitig besetzten Panel kommen, ist eine Teilnahme dennoch möglich. Es geht bei der Aktion vornehmlich darum, durch entsprechende Nachfragen die Sensibilität der

Veranstalter_innen zu erhöhen. Jedoch ist es in diesem Fall sinnvoll, beim Auftritt die nicht vorhandene Genderbalance zu erwähnen. Auch damit signalisiert der/die Gender Champion, was ihm/ihr wichtig ist.

6. Nur für VENRO-Vorstandsmitglieder: Der Beschluss umfasst zunächst alle Einladungen zu Podien und Redebeiträgen, die das VENRO-Vorstandsmitglied in seiner/ihrer Funktion als Vorstandsmitglied betreffen. Selbstverständlich kann die Regel gerne auf Einladungen übertragen werden, die die Person in ihrer hauptamtlichen Funktion betreffen.

Das Vorbild: Die International Gender Champions

Die Idee entstand in Anlehnung an das Konzept der [International Gender Champions](#). Das ist ein Netzwerk von Führungskräften aus internationalen Organisationen und Regierungsvertreter_innen. Ziel der Initiative ist es, mehr Dynamik auf dem Weg zu Geschlechtergerechtigkeit zu schaffen. Derzeit gibt es 250 Gender Champions (Stand 1. September 2020). Jede_r Champion verpflichtet sich unter anderem, nicht mehr an Panels teilzunehmen und keine Key-Note im Rahmen von Panels zu halten, in denen nur Personen eines Geschlechts vertreten sind.

Falls Sie Rückfragen haben, steht Ihnen Anke Scheid (a.scheid@venro.org) gerne zur Verfügung.